

19. April 2013

Der Sportverein wurde 1921 gegründet. Damals war der Verein eine kleine, eingeschworene Gemeinschaft, in der ein starkes Wir-Gefühl bestand. Und es war selbstverständlich, hinzugehen: zu den Spielen, zu Vereinsveranstaltungen, zu der Jahreshauptversammlung usw.

Heute ist der Verein in gewisser Hinsicht ein Dienstleistungsbetrieb für Jedermann.

Um was geht es heute?

Heute geht es nicht um diejenigen, die ein Sportangebot wahrnehmen oder an irgend einer Veranstaltung mitwirken oder nicht mitwirken. Es geht es nicht um diejenigen, die eine Veranstaltung besuchen oder nicht besuchen, sondern um diejenigen, die mit dazu beitragen, dass diese Veranstaltungen überhaupt stattfinden können.

Also um diejenigen, die aktiv mitwirken:
bei den Vorbereitungen, bei der eigentlichen Durchführung und bei der Nachbereitung.

Und da müssen wir zunächst einmal feststellen, dass es diese Personen, diese Helfer Gottseidank gibt!

Wir müssen feststellen, dass es Menschen gibt, die da sind, wenn man sie braucht und tatkräftig - für den Sportverein - mitwirken. Dabei ist es vollkommen egal wann und wie oft das geschieht.

Und denen müssen wir zuerst einmal Danke sagen.

Und nun kommen wir zu dem eigentlichen Punkt.

Um die Sportangebote, die Veranstaltungen, den Wirtschaftsbetrieb aufrecht halten zu können und weiter ausbauen zu können, sind, zusätzlich zu denen, die da sind und jetzt schon tatkräftig mitwirken, weitere Personen erforderlich.

Das heißt, wir müssen uns einige Fragen stellen:

Wollen wir diese Angebote (Sportangebote, Freizeitangebote) aufrechterhalten?

Wollen wir vielleicht andere Angebote, andere Veranstaltungen zusätzlich?

Oder sind wir damit einverstanden, dass einige Angebote zukünftig wegfallen?

Und hier kommt jetzt der Ansatz des Vorstandes, die Mitgliedschaft mit ins Boot zu nehmen. Man hätte ja auch sagen können, der Vorstand regelt das alleine.

Lasst uns nun gemeinsam versuchen, eine Lösung zu finden.

Die Ausrichtung des Sportvereins in die Zukunft, seine Chancen auch zukünftig ein wichtiger Kulturträger und Freizeitanbieter zu sein, dies stand im Mittelpunkt einer außerordentlichen Versammlung am vergangenen Wochenende im Vereinsheim. Eingeladen dazu hatte der Vorstand des Sportvereins, der aber nicht nur seine Mitglieder angesprochen hatte, sondern vielmehr den Kontakt zu allen Bürgern des Ortes durch entsprechende Einladungen gesucht hatte.

So zeigte sich zu Beginn auch der Vereinsvorsitzende hoch erfreut über die große Resonanz und Teilnahme. Von 13 bis 70 Lebensjahren war ein großer Querschnitt der örtlichen Bevölkerung erschienen, ein Beleg dafür, so die Einschätzung des Vorsitzenden, dass es ein großes Interesse daran gibt den Verein zukunftsfähig zu gestalten und ihn damit auch weiterhin für die Bürger attraktiv zu machen.

Um die Sportangebote, die Veranstaltungen, aber auch den Wirtschaftsbetrieb aufrecht zu erhalten und auch ausbauen zu können, so wurden die Anwesenden auf die Thematik eingestimmt, seien zusätzlich zu all denen, die heute schon tatkräftig im Verein mitwirken und sich engagieren, weitere Personen und damit zugleich ehrenamtliche Helfer erforderlich, die sich mit Ideen und Aktivitäten einbringen.

Die weitere Moderation des Abends übernahm Karl Pitzer, Vorsitzender der Gemeindevertretung und selbst Vereinsmitglied. In einem kurzen Rückblick von der Vereinsgründung 1921 bis heute erinnerte er unter anderem daran, dass in der Gründungszeit und auch noch danach der gesamte Ort Mitglied im Verein war. Im Mittelpunkt stand dabei der Fußball, später auch der Frauenfußball und die Bürger konnten sich mit „ihrem Verein“ identifizieren. Gleichwohl habe man natürlich auch heute noch viele helfende Hände, da ansonsten Veranstaltungen wie der Haineslauf, der Karneval oder auch der Osthessencup nicht ausgerichtet werden könnten. Dafür gelte auch der Dank an die helfenden Hände. Gleichwohl habe sich die Gesamtsituation immer weiter ins Negative verändert. Es mangle an Jugendlichen die nachrücken und die sich auch im Verein engagieren möchten. So habe sich beispielsweise die Situation im Laufbereich derart verschlechtert, dass sich dort kein Abteilungsleiter mehr finde, was zu Problemen bei der Koordinierung führe und was sicherlich am Ende auch Auswirkungen auf den beliebten Haineslauf und die Teilnahme eigener Sportler an anderen Läufen haben werde. Pitzer machte nochmals deutlich, dass man gemeinsam an diesem Abend erörtern möchte ob die bisherigen Sportangebote beibehalten werden sollen, beziehungsweise ob sich die Bürger gegebenenfalls auch andere, neue Sportarten im Angebot wünschen würden.

Von allen, rund 50 Anwesenden, wurden in der Folge Vorschläge gesammelt und natürlich auch mögliche zukünftige, neue Angebote erfragt, wobei man eine Unterscheidung zwischen den sportlichen und den kulturellen Angeboten vornahm. Danach gab es eine Abstimmung zu einer möglichen Resonanz bezogen auf die neuen Vorschläge, um zunächst deren Gewichtung einschätzen zu können. Im Rahmen dieser Bewertungen ergaben sich eine rege und ergebnisreiche Diskussion, bei der es sogar zu unmittelbaren Erklärungen Beteiligter kam, die Neues auf sportlichem Gebiet versuchen und für die Bürger anbieten möchten. So gab es unter anderem die Idee von Anastasia Bräuer und Sabine Moers eine neue Gruppe ins Leben zu rufen, die Sport, Spaß und Spiel zum Ziel hat, wobei es um freizeitmäßige Bewegung ohne Zwang gehen soll. Darunter könne man unter anderem Radfahren, Volleyball, Federball, Walken oder Schwimmbadbesuche subsumieren. Eine Idee beschäftigte sich mit der Gestaltung eines Mottoabends, vorgeschlagen von Sebastian Hausmann und Phillip Heinz, sowie mit einem konkreten Freizeitfußballangebot, einmal pro Woche ohne den Stress von verpflichtenden Spielen in einer Runde. Arno Schneucker erklärte sich in dieser Sache spontan bereit das Angebot in Angriff zu nehmen. Ebenso konkret wurde ein weiteres Angebot unterbreitet, bei dem Dennis Becker eine Mountainbikegruppe ins Leben rufen möchte. Gefragt wurde im Verlaufe der Diskussion ferner nach den Möglichkeiten eines Angebots für Spinning, hier wird Stefan Rechmann aktiv werden. Im Gespräch ferner

diskutiert wurde eine Aktivierung des Seniorenfußball, wozu der Vorstand feststellte, dass man auch einem solchen Vorhaben sehr positiv gegenüber stehe, vorausgesetzt es würden sich etwa 20 ernsthaft interessierte Männer finden, die sich entsprechend betätigen möchten.

Klare Favoriten im Bereich der neuen und bereits bestehenden kulturellen Veranstaltungen, die nach Ansicht der Anwesenden im Sportheim auf entsprechendes Interesse stoßen könnten, waren ein Mottoabend, gefolgt von einem Oldieabend mit Tanz, einer Dorfolympiade, sowie von den Karnevalsangeboten. Bei den früheren Veranstaltungen, die der Sportverein bereits angeboten hatte, waren Discoabende klar favorisiert, gefolgt von einer Weinprobe, von Spielabenden und der Silvesterparty.

Weitere konkrete Vorschläge beschäftigten sich mit Umsetzungsmöglichkeiten, um möglichst viele Bürger für derartige Vorhaben zu gewinnen, um sie anzusprechen und zugleich auch den Vorstand durch Gründung entsprechender Ausschüsse in der administrativen Arbeit zu entlasten.

Bezüglich der konkreten Vorschläge und zusätzlichen Angebote bleibt den Verantwortlichen zu wünschen, dass solches Engagement auch auf die nötige Gegenliebe stößt und sich doch der ein oder andere findet, der sich damit identifizieren kann und das Angebot auch annimmt. Hoch erfreut zeigten sich am Ende des Abends die Vereinsverantwortlichen um den Vorsitzenden Albrecht Well über die spürbare Lebendigkeit des Vereins. Man habe viele Vorschläge sammeln können die zum einen bisheriges stärken und erhalten, die aber auch Neues auf den Weg bringen und damit noch besser als heute den Verein für den Ort zukunftsfähig machen und damit auch für spätere Generationen als wichtigen Kulturträger erhalten können.

In Bezug auf die bereits genannten, konkreten Vorschläge und deren Umsetzung ermutigte der Vorsitzende all jene, die sich an dem Abend als „Kümmerer“ gemeldet hatten ihre Vorhaben anlaufen zu lassen und den Vorstand „auf dem kleinen Dienstweg“ über die Fortschritte zu unterrichten. Um erste Ergebnisse zu reflektieren und zugleich auch den Fortschritt bei den „alten“ Vorhaben zu beleuchten soll in einigen Wochen ein weiterer Termin im Sportheim stattfinden. Dazu wird man zu gegebener Zeit auf den bekannten Wegen die Bevölkerung einladen. Eventuell soll aber auch zusätzlich noch im Ort ein neu aufzulegender Flyer verteilt werden, um auf diesem direkten Weg die Bürger über diese Vorhaben des Vereins, verbunden mit den genannten Angebotserweiterungen zu unterrichten. Darüber hinaus gibt es auch die aktuellen Informationen, sowie die jeweiligen Erreichbarkeiten der Ansprechpartner auf der Homepage des Sportvereins unter www.sv-ehringshausen.de

Die Bilder zeigen die an der Pinnwand zusammengetragenen Ideen und Vorschläge und geben einen Einblick in die ergebnisorientierten Diskussionen der zahlreich erschienen Ortsbewohner.

Ansprechpartner für neue Sport- bzw. Freizeitangebote

Freizeitfußball

Arno Schneucker
06634-8553 arno.schneucker@t-online.de

Spinning

Stefan Rechmann
06634-919515 rechmann@gmx.de

Mountainbike

Dennis Becker
dbecker511@gmx.de

Drums alive

Dunja Werneburg u. Mechthild Sann
06634-919515 dunja.werneburg@gmx.de

Mottoparty

Philipp Heinz u. Sebastian Hausmann
basti.hausmann@web.de